

---

Dezember - Februar 2018



# HOL ÖWER

Nachrichten der Kirchengemeinde Kröslin

---





**S**ieht auf  
und er-  
hebt eure  
Häupter, weil  
sich eure Erlö-  
sung naht.  
Lukas 21,28

Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Leserinnen und Leser, wir  
sind wieder in dieser turbulenten  
vorweihnachtlichen Zeit. An das  
große Fest der Liebe werden so  
viele Erwartungen geknüpft: Be-  
komme ich, was ich mir wünsche?  
Wird das Essen schmecken? Wie  
wird die Stimmung in der Familie?  
Wenigstens an diesem einen  
Abend sollte es doch mal klap-  
pen! Und leider werden sich wohl  
auch in diesem Jahr wieder viele  
Wünsche nicht erfüllen: der schi-  
cke Ring ist zu eng, das Essen  
leicht angebrannt und Onkel Karl,  
der zu Gast ist, kann selbst an die-  
sem Abend nicht auf seine Lieb-  
lingssendung verzichten. Was nur  
tun? Am besten nichts mehr er-  
warten und soll doch jeder ein-  
fach machen was er will? Nein!  
Erwartungen haben zwar einen  
schlechten Ruf, sind aber auch

etwas ganz Schönes! Ist es nicht  
auch schön, wenn noch jemand  
Erwartungen an mich hat? Wie  
kalt ist es erst, wenn der eine mit  
dem anderen nicht mehr rechnet  
– da scheint die Beziehung wie  
tot. Erwartungen sind nichts  
Schlimmes! Es ist aber eine Kunst  
damit umgehen zu können, wenn  
es anders kommt als gedacht.

*„O Heiland, reiß die Himmel  
auf, herab, herab vom Himmel  
lauf“* singen wir in einem Ad-  
ventslied. Die adventlichen und  
weihnachtlichen Lieder, die bibli-  
schen Geschichten machen uns  
Mut, mehr von Weihnachten zu  
erwarten als einen fetten Braten  
und viele Geschenke.  
Ich kann mich an ein trauriges  
Weihnachten erinnern. Ich war  
etwa zwölf Jahre alt. Irgendwie  
war dieser Heilige Abend anders.  
Der Weihnachtszauber, den ich  
als Kind immer gespürt hatte, die  
Aufregung, das Kribbeln, stellten  
sich nicht ein. Die Geschenke, die  
bisher für mich an Weihnachten  
das Größte waren, spielten auf  
einmal keine so große Rolle mehr.  
Ich fühlte eine Leere, die noch  
durch nichts Neues gefüllt war.

„O Heiland, reiß die Himmel auf,  
herab, herab ...“ Weihnachten lädt  
uns ein, etwas von Gott und sei-  
nem Heiligen Abend zu erwarten.  
Wer aufschaut und etwas erwar-  
tet, wird leichter kleine Verände-  
rungen wahrnehmen und offene  
Türen sehen, an denen er sonst  
mit gesenktem Kopf vorbeigelaufen  
wäre.

Es wird Weihnachten. Machen wir  
uns bereit, uns auch von Gott  
überraschen zu lassen.

*Ihr Pastor Jörn-Peter Spießwinkel*

## KONTAKT & IMPRESSUM

### Evangelische Kirchengemeinde Kröslin

- Pfarramt -  
Platz der Einheit 6  
17440 Kröslin  
Tel.: (038370) 20259  
Fax: (038370) 20807  
Mail: kroeslin@pek.de

#### Bankverbindung

Kirchengemeinde Kröslin  
Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE98 1505 0500 0381 0001 50  
BIC: NOLADE21 GRW

#### Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Kröslin  
Redaktion: J.-P. Spießwinkel (V.i.S.d.P.),  
Wenke Dönitz (S. 14), Christine Senkbeil

*Redaktionsschluss: 18. Dezember 2017*

## Inhalt

Informationen aus dem Gemeindeleben	4
Weltgebetstag	6
Ankündigungen	7
Offene Kirche	7
Gottesdienstplan	8
Offene Gruppen und feste Kreise im Pfarrhaus	9
Blaues Kreuz Gruppe	10
Turmuhre Kröslin	11
Termin-Vorschau	13
Chris die Kirchenmaus	14
Freud und Leid	16

### Gottesdienste im Winter

Im letzten Winter wurde es erstmals wieder ausprobiert, die Gottesdienste durchgehend in der Christophorus Kirche zu feiern und nicht auf den Gemeinderaum auszuweichen. Da die durchschnittliche Teilnehmerzahl gleich geblieben und unsere Kirche beheizbar ist, sie zum Gottesdienstfeiern den angemesseneren Raum und die bessere Luft bietet, sollen auch in diesem Winter die Gottesdienste wieder in der Kirche

stattfinden. Sollte widererwarten eine sehr starke Frostperiode eintreffen, wird kurzfristig auf den Gemeinderaum ausgewichen.

### Kirchliche Trauerfeiern

Es tritt immer wieder der Wunsch auf, Bestattungstermine auf einen Samstag zu legen. Häufig wird als Grund angeführt, dass Angehörige von auswärts anders nicht teilnehmen könnten. Mittlerweile hat fast jeder aus der Gemeinde Angehörige, die weiter weg woh-



Das Wetter spielte mit! Kurz nachdem alle Arbeiten erledigt waren fing es an zu regnen. Vielen Dank allen Helfern beim diesjährigen Friedhofsputz in Kröslin!

nen. Der Kirchengemeinderat hat auf seiner Septembersitzung den üblichen Gebrauch in einem Beschluss festgehalten: Kirchliche Bestattungen finden in der Kirchengemeinde Kröslin wochentags zwischen Montag und Freitag statt.

### **Urnengemeinschaftsanlage**

Auf dem Friedhof in Kröslin, der sich in kirchlicher Trägerschaft befindet, haben Angehörige die Möglichkeit aus verschiedenen Bestattungsformen zu wählen. Entscheidet man sich z.B. für ein Urnenbegräbnis dann kann die Urne sowohl auf der Gemeinschaftsanlage als auch auf einer Urnenwahlgrabstelle bestattet werden. Entscheidet man sich für eine Urnenwahlgrabstelle, hat man im Rahmen der Friedhofsordnung weitreichenden Gestaltungsspielraum. Wer sich für die Beisetzung der Urne auf der Gemeinschaftsanlage entscheidet, ist von der Grabpflege befreit, kann aber nachträglich die Grabstätte nicht individuell gestalten. Blumen, Kränze, Kerzen u.a. dürfen nur auf den dafür vorgesehenen Platz „Blumen zum Gedenken“ abgelegt werden. Auf die Durchsetzung dieser Ordnung wird geachtet. Die Friedhofsverwaltung

ist ermächtigt, nicht Erlaubtes zu entfernen.

### **Verteiler gesucht!**

Die Kirchengemeinde braucht immer wieder Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren. Ein Ehrenamt muss nicht zwangsläufig eine „Lebensaufgabe“ sein. Übertragene Aufgaben dürfen auch wieder zurückgegeben werden, wenn die Umstände sich ändern. Wir danken Frau Henni Martens und Herrn Herbert Jäkel für ihren Dienst als Gemeindebriefboten und suchen ab der nächsten Ausgabe neue Verteiler für ihren Bereich (Hälfte der Dorfstraße in Freest und kleine Nebenstraßen).

### **„Neuer“ Mitarbeiter**

Die ehrenamtliche Mitarbeit ist eine wichtige und unverzichtbare Säule der kirchengemeindlichen Arbeit. Dennoch lassen sich nicht immer alle Aufgaben in dieser Weise auf Dauer angemessen organisieren. Lange Zeit hatte er bereits seine Frau unterstützt, nun hat Herr Michael Wendorff selbst eine kleine Anstellung bei der Kirchengemeinde erhalten. Zu seinen Aufgaben gehört das Reinigen der Gemeinderäume sowie der Wegedienst im Winter vor Kirche und Gemeindehaus.



# Gottes Schöpfung ist sehr gut! Surinam 2018

sche und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am **2. März 2018** bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.*



## WELTGEBETSTAG

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesi-

Damit auch im nächsten Jahr wieder Weltgebetstag in Kröslin gefeiert werden kann, bedarf es einer gründlichen Vorbereitung. In den vergangenen Jahren fand sich von Januar bis März eine Gruppe von Frauen zusammen, die gemeinsam und in der Regel wöchentlich diese besondere Veranstaltung vorbereiteten. Wer Interesse hat den nächsten Weltgebetstag mitzugestalten, ist herzlich eingeladen zu den Treffen der Vorbereitungsgruppe.

**1. Treffen: Mi., 10. Januar  
19.30 Uhr, Pfarrhaus Kröslin**

Auch neue Teilnehmerinnen oder auch Teilnehmer sind herzlich willkommen!

## Weihnachtsfrühstück

Es ist schon fast zur guten alten Tradition geworden: Auch in diesem Jahr wird am 2. Weihnachtstag, **26. Dezember** um 10 Uhr in den Gemeinderaum des Pfarrhauses Kröslin zum Weihnachtsfrühstück geladen. Alle, die nach den großen Festtagen noch Freude haben an Gemeinschaft und Beisammensein sind herzlich willkommen. Es werden Weihnachtslieder gesungen und mitgebrachte Speisen verzehrt. Für Kaffee und Brötchen, Saft und Wasser wird in ausreichendem Maße gesorgt - kulinarische Beiträge zum gemeinsamen Buffet sind herzlich willkommen.

## Silvester-Gottesdienst

Alle, die das ausgehende Jahr noch einmal besinnlich ausklingen lassen wollen, sind herzliche eingeladen zu einem Jahresabschluss-Gottesdienst mit Abendmahl am **31. Dezember**. Da in diesem Jahr Silvester auf einen Sonntag fällt, findet der Jahresabschluss zur gewohnten Gottesdienstzeit um 10 Uhr statt. Predigen wird in diesem Gottesdienst wieder einmal der Großvater vom Krösliner Pastor Pastor i.R. Bruno Spießwinkel.



## BFD-Stelle zu vergeben!

Für die Saison 2018 (Mai bis Oktober) ist die Kirchengemeinde noch nicht gesichert. Die Aufsicht könnte über ein Bundesfreiwilligendienst abgedeckt werden, der monatlich mit 200,- € entlohnt würde. Wer Interesse an einer sinnvollen Aufgabe hat und Freude daran, die Christophorus Kirche Besuchern näher zu bringen, bewerbe sich um diese freie Stelle im Pfarramt Kröslin. Die Kirche ist in der Saison wochentags für viereinhalb Stunden geöffnet.

## GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

<b>17. Dezember</b> 3. Advent	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
<b>24. Dezember</b> Heilig Abend	14:30	Christophorus Kirche Kröslin	mit Krippenspiel
	16:30	Christophorus Kirche Kröslin	mit Lichterschiff mit Posaunenchor
<b>25. Dezember</b> 1. Weihnachtstag	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Posaunenchor
<b>26. Dezember</b> 2. Weihnachtstag	10:00	Gemeinderaum Pfarrhaus Kröslin	Weihnachtsfrühstück (S.7)
<b>31. Dezember</b> Silvester	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	Jahresabschluss mit Abendmahl (S. 7), Predigt Pastor i.R. B. Spießwinkel
<b>07. Januar</b> 1. Sonntag nach Epiphania	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
<b>14. Januar</b> 2. Sonntag nach Epiphania	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
<b>21. Januar</b> Letzter Sonntag nach Epiphania	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
<b>28. Januar</b> Sonntag Septuagesimae	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Abendmahl



<b>04. Februar</b> Sonntag Sexagesimae	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
<b>11. Februar</b> Sonntag Estomihi	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
<b>18. Februar</b> Sonntag Invokavit	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit N.N.
<b>25. Februar</b> Sonntag Reminiszenz	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Abendmahl
<b>02. März</b> Weltgebetstag	19:00	Clubraum Marina Kröslin	<b>Gottesdienst zum Weltgebetstag</b> mit Buffet im Anschluss
<b>4. März</b> Sonntag Okuli	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	

## OFFENE GRUPPEN UND FESTE KREISE IM PFARRHAUS KRÖSLIN

**Christenlehre** mittwochs 14.00-14.45 Uhr (1.-2. Klasse)  
mittwochs 15.00-15.45 Uhr (3.-4. Klasse)  
donnerstags 16.15-17.00 Uhr (5.-6. Klasse)

**Konfirmandenunterricht** mittwochs um 17 Uhr  
(Haupt- und Vorkonfirmanden)

**Posaunenchor** montags um 18 Uhr  
(Chorleiter Herbert Stenzel, Tel.: 038370 / 20109)

**Seniorenkreis** letzter Dienstag im Monat um 14.30 Uhr

**Blaues-Kreuz-Gruppe** mittwochs (vierzehntägig in geraden Wochen)  
um 19 Uhr  
(Leitung: Thomas Fischer, Tel.: 0162 4999694,  
Ansprechpartner vor Ort: Peter Schmidt, Tel.: 0172 4351548)

Von Beginn unserer Selbsthilfearbeit in Kröslin an, hatten wir das Gefühl, hier in der Gemeinde angekommen zu sein. Wir, das ist eine Gruppe Männer und Frauen, die ein Suchtproblem haben oder hatten, und auch deren Angehörige.

Wir treffen und alle zwei Wochen an einem Mittwochabend zu unserer Gruppenstunde. Gesang, Gebet, eine kurze Andacht und das Gruppengespräch, sind Inhalt dieser Abende. Als kleinen Bonbon pflegen wir dabei auch noch die Gemütlichkeit und essen vor dem Gruppengespräch noch etwas Leckeres.

Sicher versuchen auch Selbsthilfegruppen anderer Verbände einen suchtmittelfreien Rahmen zu bieten. Aber was ist das besondere an uns, am Blauen Kreuz? Wir gehen davon aus und glauben auch daran, dass Gott uns bei unserem Vorhaben ohne Suchtmittel zu leben helfen kann und wird. Das beweisen uns immer wieder Lebensberichte, Zeugnisse, anderer Suchtkranker. Unsere Gruppe war bis zum Sommer eine relativ große Gruppe. Wir hatten einen festen Stamm von 12 Betroffene und Angehörige.

Im Sommer nun hat sich ein Teil von uns, die aus Wolgast kommen, abgesetzt und in Wolgast eine neue Gruppe gegründet. Wir sind nun hier etwas kleiner geworden, aber glauben fest daran, dass diese Gruppe wieder wachsen wird. Alkoholranke; Drogenranke und Tablettenabhängige sind herzlich willkommen. Eine Kirchenzugehörigkeit ist natürlich nicht zwingend erforderlich. Einzig der Wille ohne Suchtmittel zu leben, ist Bedingung. Und wenn man sich dann noch auf die Art, wie wir Selbsthilfearbeit verstehen einlässt, dann ist man richtig bei uns.

Peter aus Freest und Thomas aus Stralsund, der die Gruppe begleitet und leitet, sind die Ansprechpartner. Helfen Sie mit! Laden Sie Suchtkranke ein, oder bauen Sie uns eine Brücke zu ihnen.

Übrigens, Gott hat eine Telefonnummer und diese kann man immer nutzen. Sie steht im Buch der Psalmen Kapitel 50 Vers 15.

*Thomas Fischer  
Leiter Blaues Kreuz Kröslin*



Der folgende Artikel ist ein Auszug aus der Dokumentation der Restaurierungsarbeiten von Cora Zimmermann, Metallrestauratorin aus Peenemünde (Die ganze Dokumentation ist im Turmraum der Krösliner Kirche zu lesen):

**V**ersteckt unter einer Plane lagerte das alte Uhrwerk auf dem Boden des Kirchturmes. Nach Aufzeichnungen in den alten Kirchenbüchern wurde sie 1770 unter Zuhilfenahme eines unbrauchbaren, noch vorhandenen Werkes angeschafft.

2016 beschloss der Kirchengermeinderat, den Zerfall dieser alten Schmiedeuhr zu stoppen und eine Restaurierung zu beauftragen. Nach den ersten Überlegungen, die Uhr wieder in Gang zu bringen, wurde doch entschieden, das historische Uhrwerk im Turmeingang auszustellen und so allen Besuchern der Kirche einen Blick auf die alte Handwerkskunst zu ermöglichen.

Eine nachhaltige Konservierung erforderte zunächst die Freilegung. Staubschichten und schädigende Verunreinigungen mussten entfernt, lose Rost- und Farbpartikel für einen tragenden Un-

tergrund abgenommen werden. Die besondere Schwierigkeit war es, die Grenze zur geschichtlich bedeutsamen Oberfläche zu erkennen und zu unterscheiden, so dass Schädigendes sicher entfernt, jedoch gewachsene Patina, überlieferte Farbfassungen, Gebrauchs- und Nutzungsspuren erhalten werden konnten.

Das Uhrwerk der Krösliner Turmuhr besteht aus Gehwerk und Schlagwerk. Das Gehwerk übernimmt die Zeitmessung, das Schlagwerk regelt den Glockenschlag. Anhand der Konstruktion des Werkes und des aufgefundenen Zeigers wissen wir, dass die seinerzeitigen Krösliner an ihrer Turmuhr lediglich die Stunde ablesen konnten. Und zu jeder vollen Stunde hörten sie - und je nach Wind wohl auch die umliegenden Siedlungen - die Zahl des Stundenschlags von ihrer Glocke.

In alten Zeiten waren die Jahreszeiten für Aussaat und Ernte bedeutsam; Sonnenaufgang und -untergang unterteilten die Tage. Ein Zeitablauf konnte mit Sand- und Sonnenuhr, Kerze oder Wasser gemessen werden, Räderwer-

werke dienten als Vorrichtung  
oder Maschine. Erst als im Mit-

telalter immer mehr Menschen  
auf engem Raum zusammenleb-

# ZUR FUNKTION DES WERKES


Ein Blick auf die abgewandte Seite des Schlagwerkes:

Das rückseitige Hebelgestänge übernimmt die Steuerung der Werke untereinander.

Sogenannte Hebenägel an den innenseitigen Zahnrädern beider Seilwalzen dienen als **Steuerung**.

2 Hebenägel am Gehwerk lösen das Schlagwerk aus.

5 Hebenägel am Schlagwerk betätigen den Schlagarm des Hammers.



Diese Hälfte des Uhrwerkes heißt **Schlagwerk**. Es treibt den Hammer, welcher die Glocke schlägt und regelt, wie schnell (Windfang) und wie lange der Hammer schlagen soll (Schlossrad) - womit sich die Anzahl der geschlagenen Stunde bestimmt.

Diese Hälfte des Uhrwerkes wird als **Gehwerk** bezeichnet. Es hat die Aufgabe, eine Bewegung in Zeitabschnitte zu unterteilen und nach aus gezählter Zeit das Schlagwerk auszulösen.

Der **Windfang** bremsst mithilfe des Windwiderstands die Schnelligkeit des Glockenschlages.

Bei Auslösung durch die Hebenägel des Gehwerkes wird der Arm der sog. **Falle** aus den Nuten des Schlossrades hochgehoben und gibt das Schlagwerk frei.

Am Außenumfang des **Schlossrades** regeln die Abstände zwischen den Nuten, wie lange das Schlagwerk freigegeben wird.

Dies ist die obere Aufnahme des **Pendels**.

Das Pendel nimmt die sog. **Gabel** mit und überträgt deren Schwingen an die sog. **Ankerhemmung**. Die Schwingungsdauer des Pendels bestimmt die Ganggenauigkeit der Uhr.

Die **Ankerhemmung** „zerhackt“ die Bewegung des Räderwerkes in Zeitabschnitte.

Das außenseitige Zahnrad am Kopf der Seilwalze übermittelt die „Zeit“ an den **Zeiger**.

**Antrieb** Beide Räderwerke werden durch an einem Hanfseil hängende Gewichte angetrieben. Das Seil wird auf der hölzernen Walze aufgewickelt. Die durch die Gewichtskraft entstehende Drehbewegung überträgt sich auf das Räderwerk.

**Durchmesser und Länge der Walze** errechnen sich durch die zur Verfügung stehende Fallhöhe. Das Seil kann nur einlagig aufgewickelt werden, ein übereinander gewickeltes Seil würde sich aufgrund der Reibung schneller zerstören.

**Aufziehen der Uhrwerke** Mittels der Kurbel geschieht das Hochziehen der Gewichte. Die Kurbel kann umgesteckt werden und wird für beide Seilwalzen verwendet.

ten brauchte es Ordnungen, welche feinere Zeiteinteilungen erforderten. Die Nutzung eines Räderwerkes zur Einteilung der Zeit, eine „Zeitmessmaschine“, wird erstmals im 13. Jahrhundert vermutet. Bis ins 17. Jahrhundert hinein waren es „Wächteruhren“: sie gaben dem Glöckner die Zeit und er hatte die Uhrzeit auf der Glocke anzuschlagen. Die Zeit konnte so akustisch über weite Entfernungen „abgelesen“ werden.

Dann übernahmen „Schlaguhren“ die Aufgaben: Turmuhren mit Glocke und Hammer, welche in den Dörfern und kleinen Städten die „Schlagstundt“ angaben. Wollte man also die Zeit wissen, hieß es abzuwarten, bis das Uhrwerk den nächsten Glockenschlag auslöste. Im 18./19. Jahrhundert kamen Zeiger und Zifferblatt dazu. Bis Ende des 19. Jahrhunderts waren es fast ausschließlich die großen, schmiedeeisernen Turmuhren, die die Abschnitte des Tages festlegten und der Öffentlichkeit mitteilten. Sie regelten das Zusammenleben, riefen rechtzeitig zur Schule, zum Gottesdienst, an den Stadtoren zum Torschluss, und im Kloster zum Gebet.



## TERMIN-VORSCHAU

### Weltgebetstag

Fr., 2. März, 19 Uhr  
Clubraum Marina Kröslin

### ProChrist Live

Themenwoche  
zum Glaubensbekenntnis  
TV-Übertragung aus Leipzig  
11.-17. März, 19.30 Uhr  
Pfarrhaus Kröslin

### Seniorenkreis mit Buchlesung

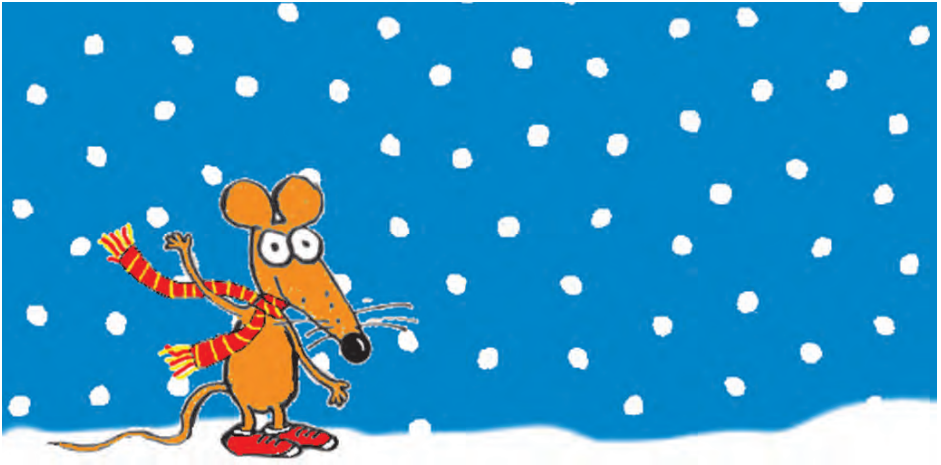
von Pastor i.R. August Kunas  
Di., 27. März, 14.30 Uhr  
Pfarrhaus Kröslin

### Tauferinnerungs- Gottesdienst

So., 8. April, 10 Uhr  
Kirche Kröslin

### Bibelwoche

Gesprächsabende  
zum „Hohelied der Liebe“  
9.-13. April, 19 Uhr  
Pfarrhaus Kröslin



## Hallo Kinder,

spürt ihr es auch? Der Winter liegt in der Luft. Es ist schon ab und zu frostig und die Luft riecht auch danach. Bestimmt fällt bald der erste Schnee. Dann sieht die Welt ganz anders aus und ich als Maus habe es schwer, mich zurechtzufinden. Aber es ist auch wunderbar, durch die Schneewehen zu toben und Schneeflocken zu jagen. Trotzdem habe ich mich ein bisschen gefürchtet vor der Kälte draußen und in der Kirche. Doch als ich mal wieder durch die Kirche huschte und darüber nachdachte, ob meine

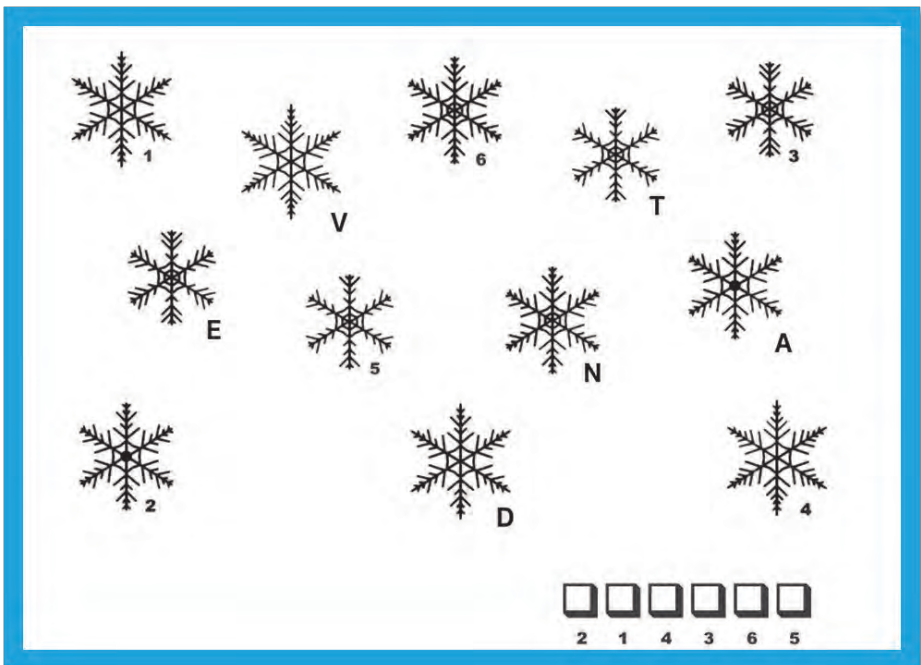
Vorräte reichen und wie kalt es wohl werden würde, da sah ich zwischen zwei Kirchenbänken etwas Rotes auf dem Boden liegen. Vorsichtig schlich ich näher und erkannte, was es war: ein Schal aus warmer roter Wolle mit goldgelben Streifen. Hat bestimmt jemand beim letzten Gottesdienst vergessen, dachte ich. Doch als ich mir den Schal genauer ansah, stellte ich fest, dass er genau in meiner Größe war - der konnte also keinem Menschen gehören. Außerdem passte er mit seiner roten Farbe haargenau zu meinen Turnschuhen! Mir war sofort klar: Der Schal

muss für mich sein! So ist es in der Advents- und Weihnachtszeit. Kleine Geschenke, Aufmerksamkeiten und liebe Worte werden ausgetauscht, damit jeder sich freuen kann und so versteht, wie groß die Freude aller Christen über das große Geschenk Gottes ist, nämlich die Geburt von Jesus Christus am Heiligen Abend. Ich weiß gar nicht, wer mir die Freude mit dem Schal gemacht hat, aber ich bin sehr dankbar. Jetzt überlege ich mir, wem ich eine kleine Freude machen könnte, denn es ist toll, be-

schenkt zu werden, aber zu schenken ist auch ein großartiges Gefühl! Probiert das doch auch einmal aus!

In meinem neuen Rätsel müsst ihr immer zwei Schneekristalle finden, die genau gleich aussehen. Dann tragt ihr die Buchstaben zu den passenden Zahlen ein und habt das Lösungswort, das ihr mit Namen und Adresse versehen im Pfarrbüro der Christophorus Kirche abgeben könnt.

## Macht's gut und tschüss Euer Chris!



## Bestattungen

Helga Nakat (81), Günter Michaelis (84)

Walburga Klaas (88), Klaus Grimm (77)

*„Seht auf und erhebt eure Häupter,  
weil sich eure Erlösung naht.“*

Lukasevangelium 21,28

Taufe

Käti Lüder

